

Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes 2002
Prof. Ing. Josef Willi

1928 in Schoppernau im Bregenzerwald geboren. Mitarbeit auf dem elterlichen Hof. 1945 Militärdienst und Gefangenschaft. Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule Mehrerau bei Bregenz und der Höheren Bundeslehranstalt für alpine Landwirtschaft in Seefeld. Anschließend bis zur Pensionierung Leiter der land- und forstwirtschaftlichen Lehrlings- und Fachausbildungsstelle bei der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol. Im Rahmen dieser Tätigkeit 1963 Gründung und Leitung der Fernschule der Landwirtschaft, Autor zahlreicher Lehrbriefe. Durch 25 Jahre Leiter der Berufsschule für Gartenbau. Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftsmeister und Meisterinnen Tirols und des Verbandes Tiroler Käserei- und Molkereifachleute. Von 1978 bis 1987 zusammen mit DDr. Herwig van Staa Organisation der Internationalen Kongresse „Grünes Forum Alpach“ zur Förderung einer ökologischen Orientierung der Landwirtschaft. Mitbegründer des Verbandes organisch-biologisch wirtschaftender Bauern Österreich (numehr ERNTE-Verband).

Seit der Pensionierung im Jahre 1988 ehrenamtlicher Geschäftsführer des Studienzentrums für Agrarökologie am Agrarinstitut der Universität Innsbruck. Organisation von Agrarökologielehrgängen und sonstiger Veranstaltungen in ganz Österreich und Südtirol. Schriftleiter der Zeitschrift „Landwirtschaft und Leben“, nunmehr auch mit Sonderausgaben „Herz und Hof“. Mitherausgeber und Schriftleiter der kleinen Vierteljahrzeitung „Aktives Land“.

Verschiedene Auszeichnungen wie : Hans Kudlich Preis 1974, Österreichischer Naturschutzpreis 1976, Konrad Lorenz Preis für Umweltschutz 1982, Verleihung des Berufstitels „Professor“ 1996.